LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Marktsituation bei Getreide

Fachtagung Qualitätsgetreide, 09.09.2015 in Groitzsch

Catrina Kober, Annette Schaerff (LfULG, Ref. 24)

Bild: SMUL / Burkhard Lehmann

„Juli bricht globalen Hitzerekord“ (Süddeutsche Zeitung, 20.08.2015)

In Sachsen fehlt Wasser

chenlangen Dürre: Felder notreif, Wälder gesperrt, Flüsse ein Rinnsal. Wann regnet es endlich

z Werfel

fahren könne. 20 Prozent weniger Fahrgäste hat die SDS in den ersten sieben Monaten des Jahres – verglichen mit dem Vorjahreszeitraum – befördert. Die Dampfschiffer haben nur einen Wunsch: Mehr Wasser.

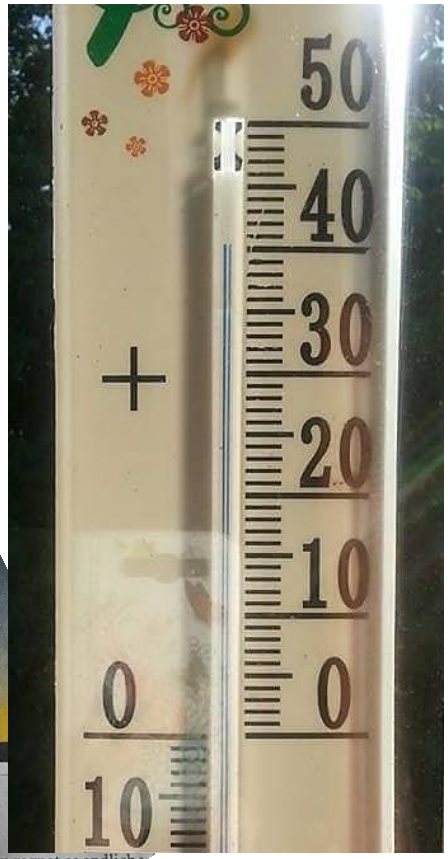
Auch aus den vielen kleinen Elbe-Zuflüssen kommt kaum noch etwas. Die ersten Städte und Landkreise haben inzwischen bei Strafe verboten, Wasser aus Bächen und Flüssen zu pumpen oder umzuleiten. Der geringe Wasserstand und die hohen Temperaturen belasten alle Tiere im d am Gewässer, sagt Heide Spenst von Unteren Wasserbehörde Dresden. Die nitz in Dresden beispielsweis erocken. Voll hingegen sin n Freistaat. Die Bes

Vorjahr wurde in Dresden bereits geknackt. 2014 gingen 275 000 Gäste in den Freibädern der Landeshauptstadt baden.

Beim Trinkwasser hat Sachsen durch das Erzgebirge Vorteile. Die 23 Talsperre und Staubecken sind immer noch füllt und halten die Trocken Wochen durch. Sie haben der Wasserversorgu

Dem Bodenzeit ist schlip

Fachleute nenne gen. Zwar s stattfi



Bilder/Quellen: LfULG/Catrina Kober; Sächsische Zeitung, 12.08.2015; Süddeutsche Zeitung, http://www.sueddeutsche.de/wissen/klimawandel-juli-bricht-globalen-hitzerekord-1.2615717, 04.09.2015

Marktsituation bei Getreide

Gliederung

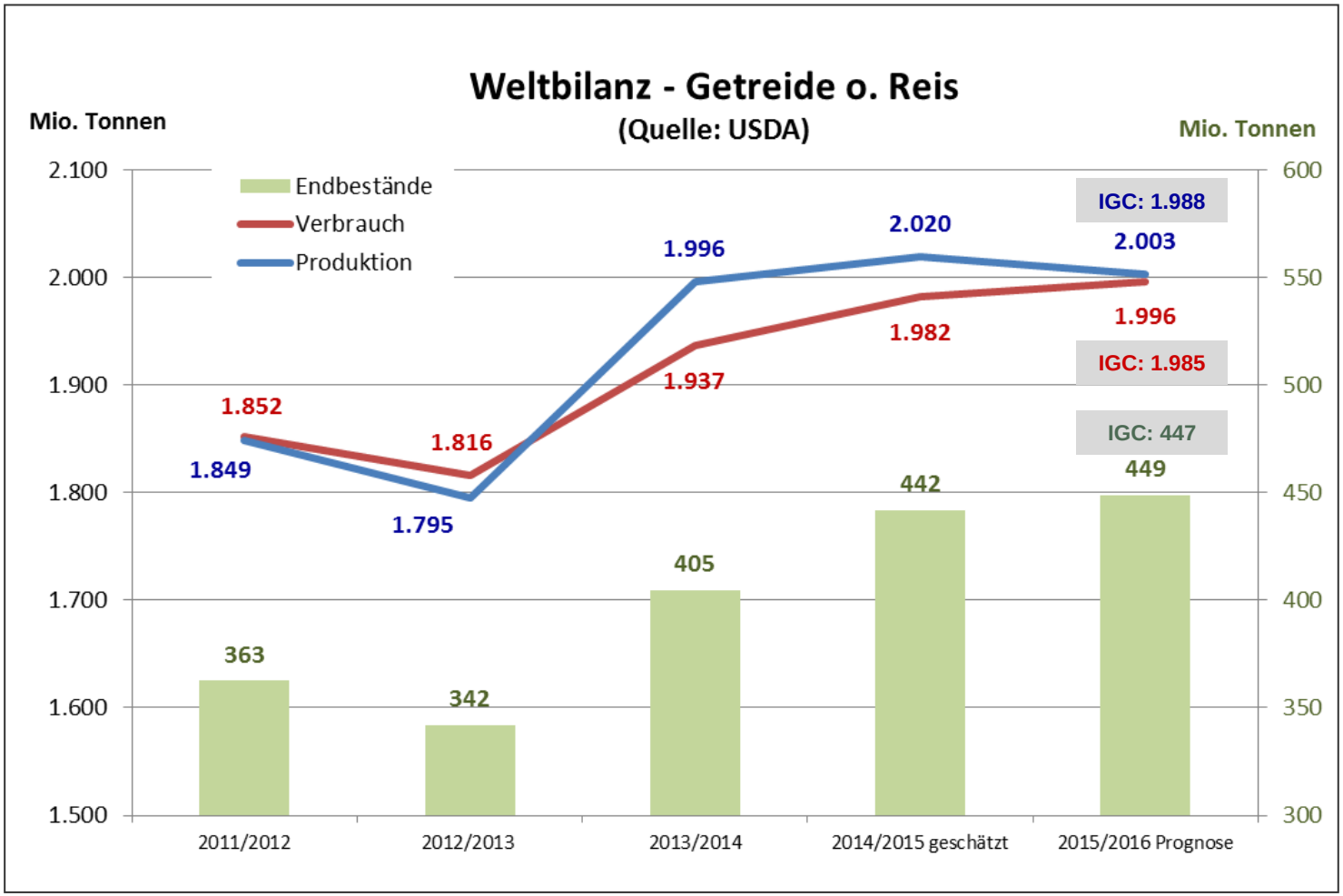
- **Situation am Weltmarkt und in der EU**
- **Erstes vorläufiges Ernteergebnis in Deutschland**

- **Erträge und Preise in Sachsen**
- **Wirtschaftlichkeit der Fruchtarten**

→ **Fazit**

Situation am Weltmarkt

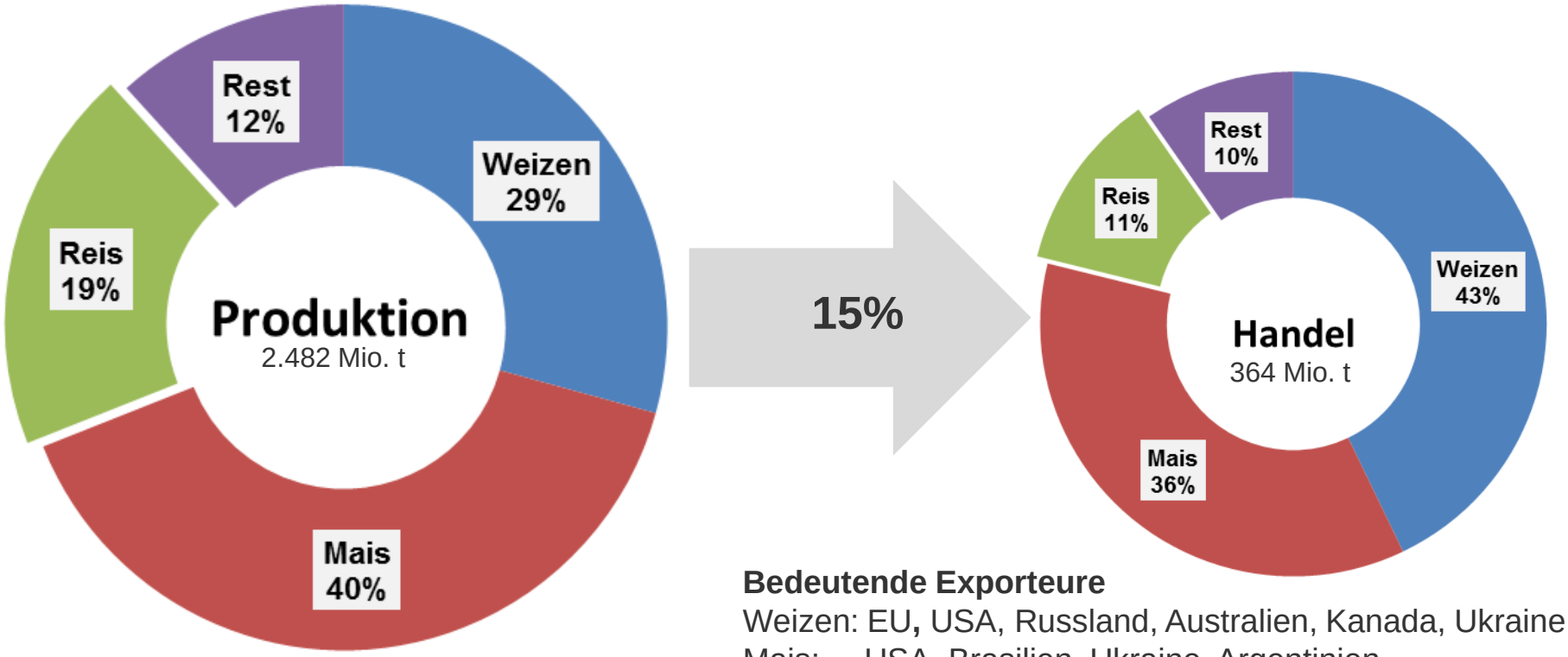
Versorgung komfortabel, Bestände steigen weiter



Quellen: USDA, 12.08.2015; IGC, 27.08.2015

Situation am Weltmarkt

Weizen und Mais dominieren Export

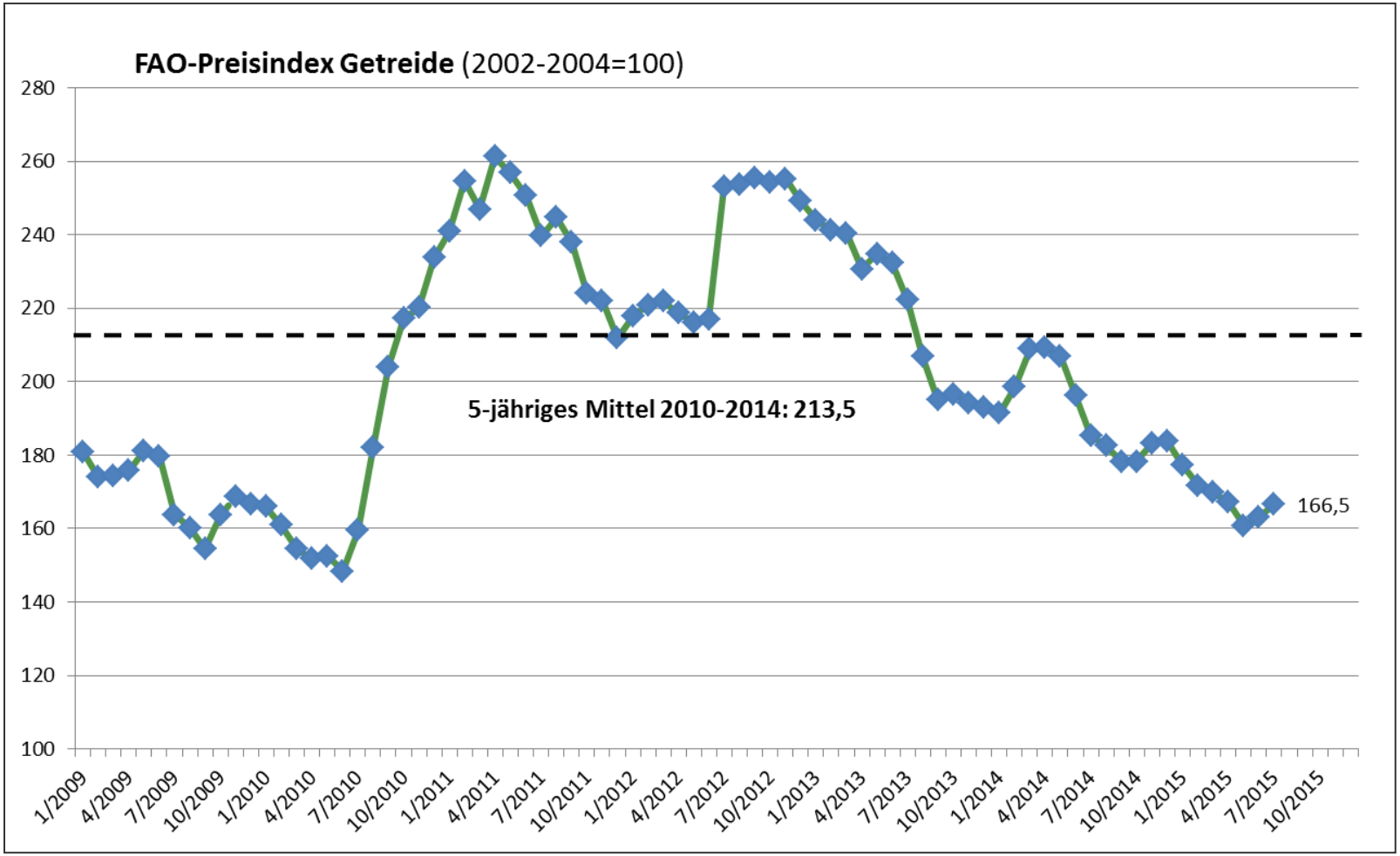


Bedeutende Exporteure
Weizen: EU, USA, Russland, Australien, Kanada, Ukraine
Mais: USA, Brasilien, Ukraine, Argentinien
Bedeutende Importeure
Weizen: Nordafrika, Südostasien, Naher Osten
Mais: EU, Japan, Mexiko, Südkorea, Südostasien

Quelle: USDA, 12.08.2015

Situation der Welt

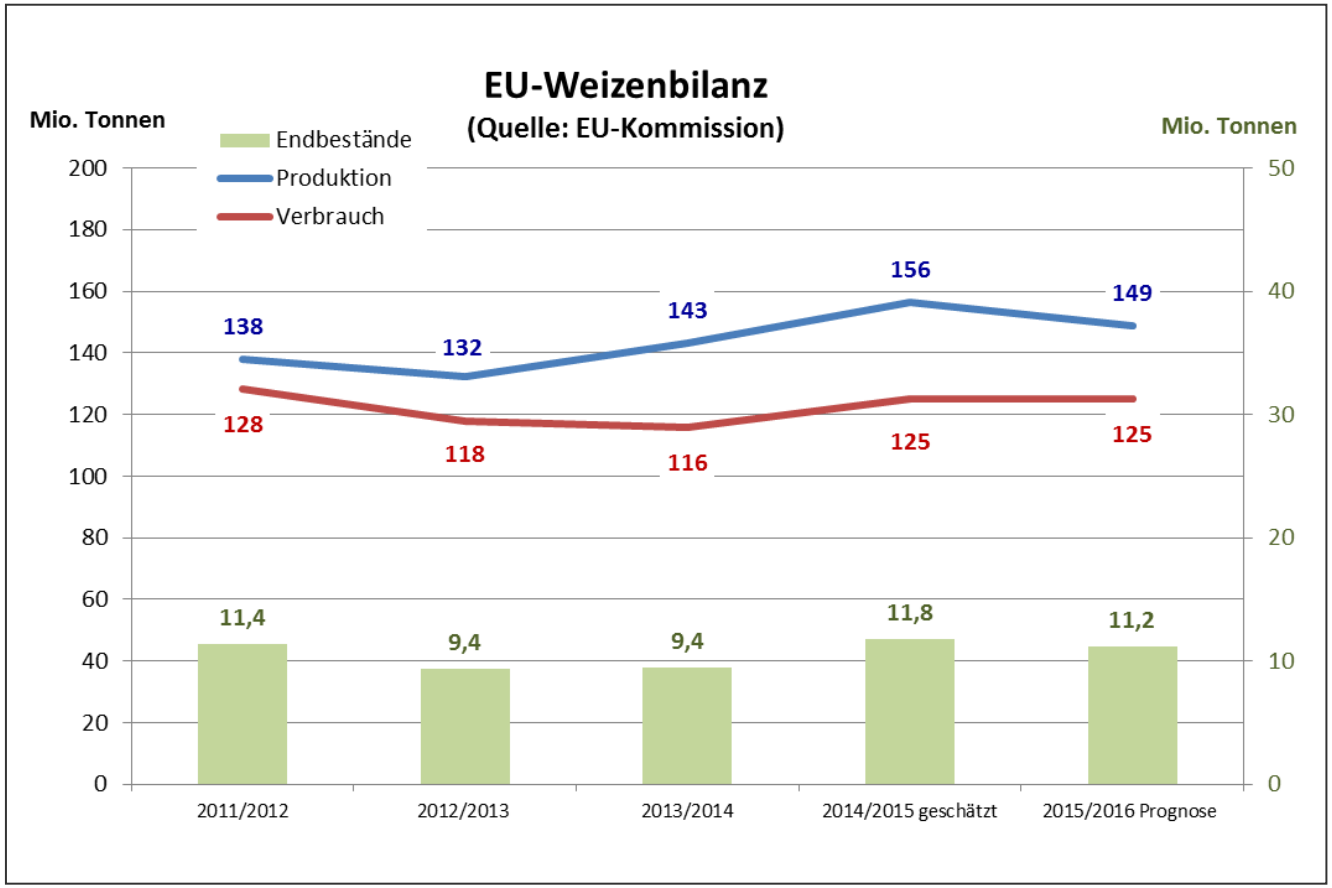
FAO-Preisindex unter 5-jährigem Mittel

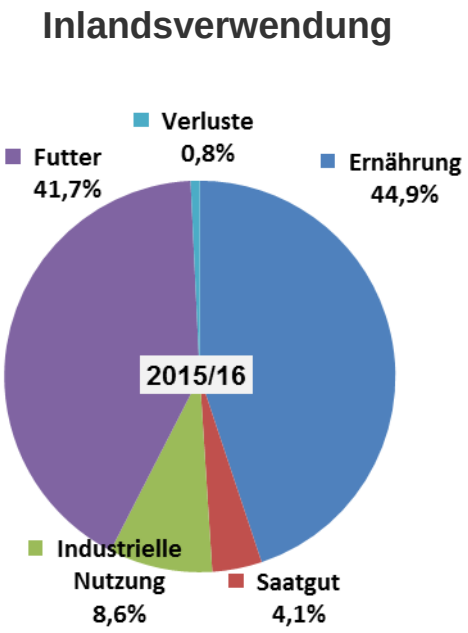


Quelle: FAO, 06.08.2015 (Daten bis Juli 2015)

Situation in der EU

„Große europäische Weizenernte und niedrige Preise“ (agrarheute.com, 02.09.2015)

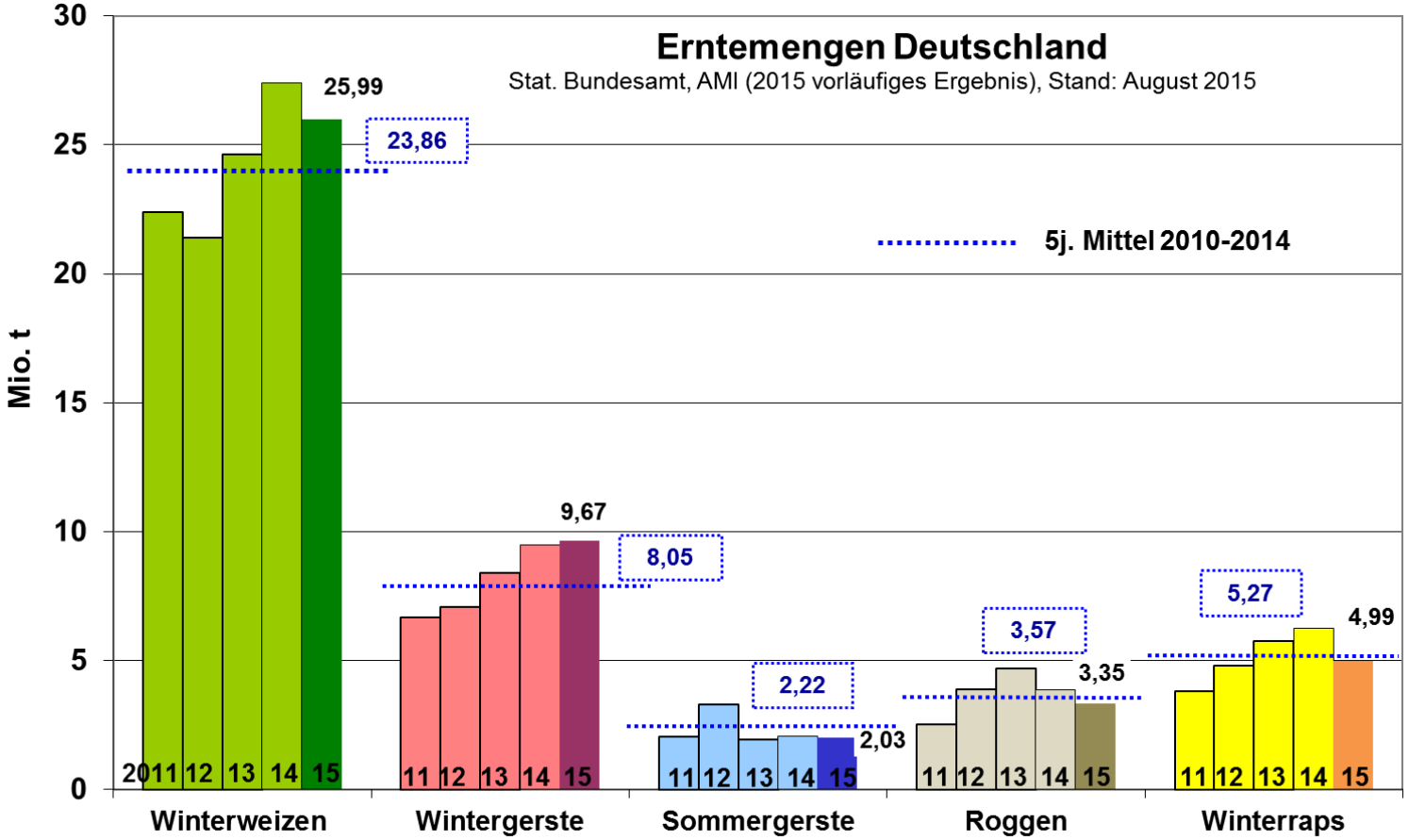




Quelle: EU-Kommission, 27.08.2015

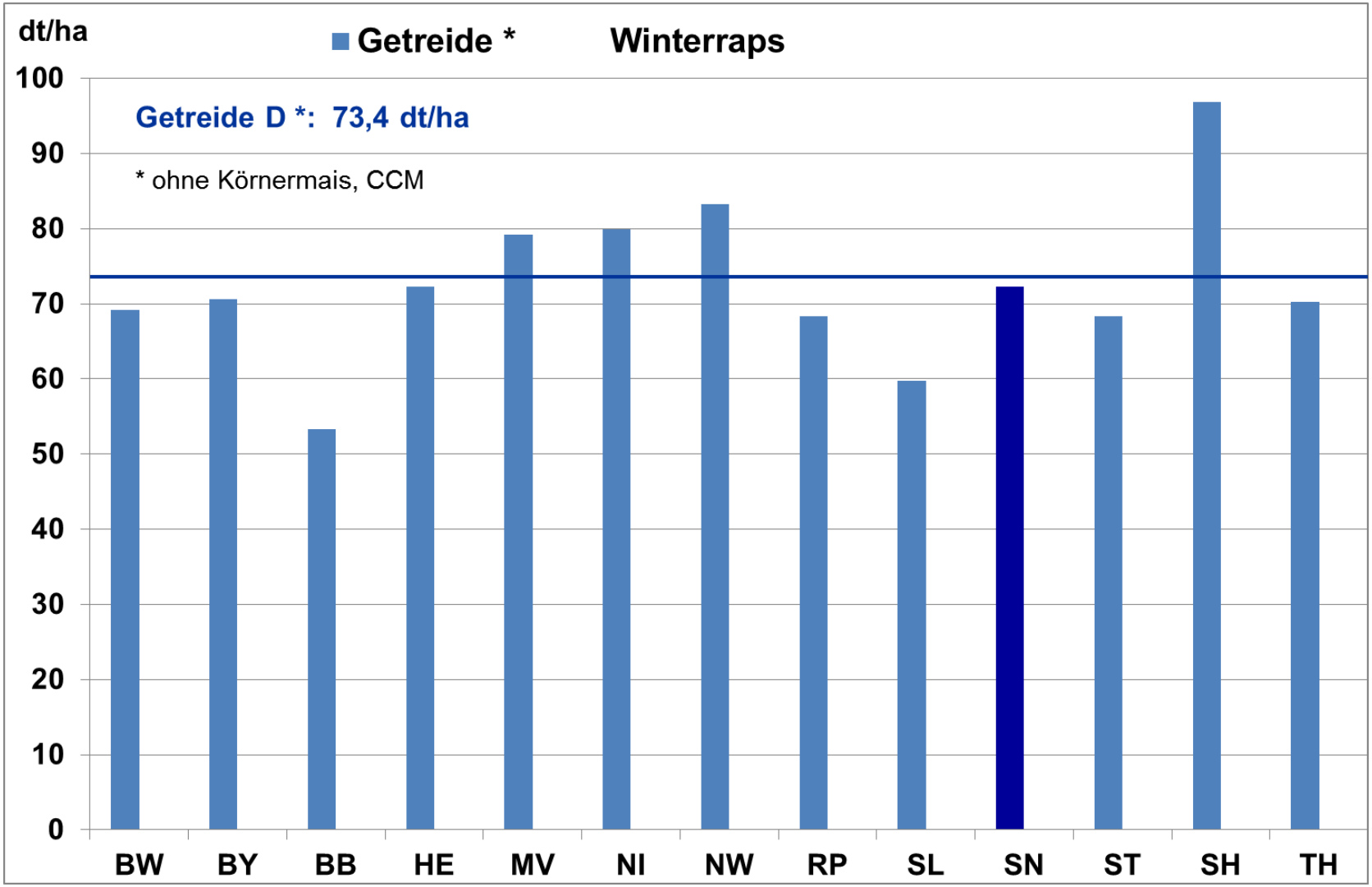
Erstes vorläufiges Ernteergebnis in Deutschland

„Die deutsche Getreideernte*…kann sich mit 48,2 Mio. t sehen lassen.“
(www.agrarzeitung.de, 28.08.15)



Quellen: AMI Markt Bilanz Getreide; Stat. Bundesamt 29.08.2014
*einschließlich Körnermais

Ertragssituation bei Getreide und Raps im Bundesländervergleich - 2015

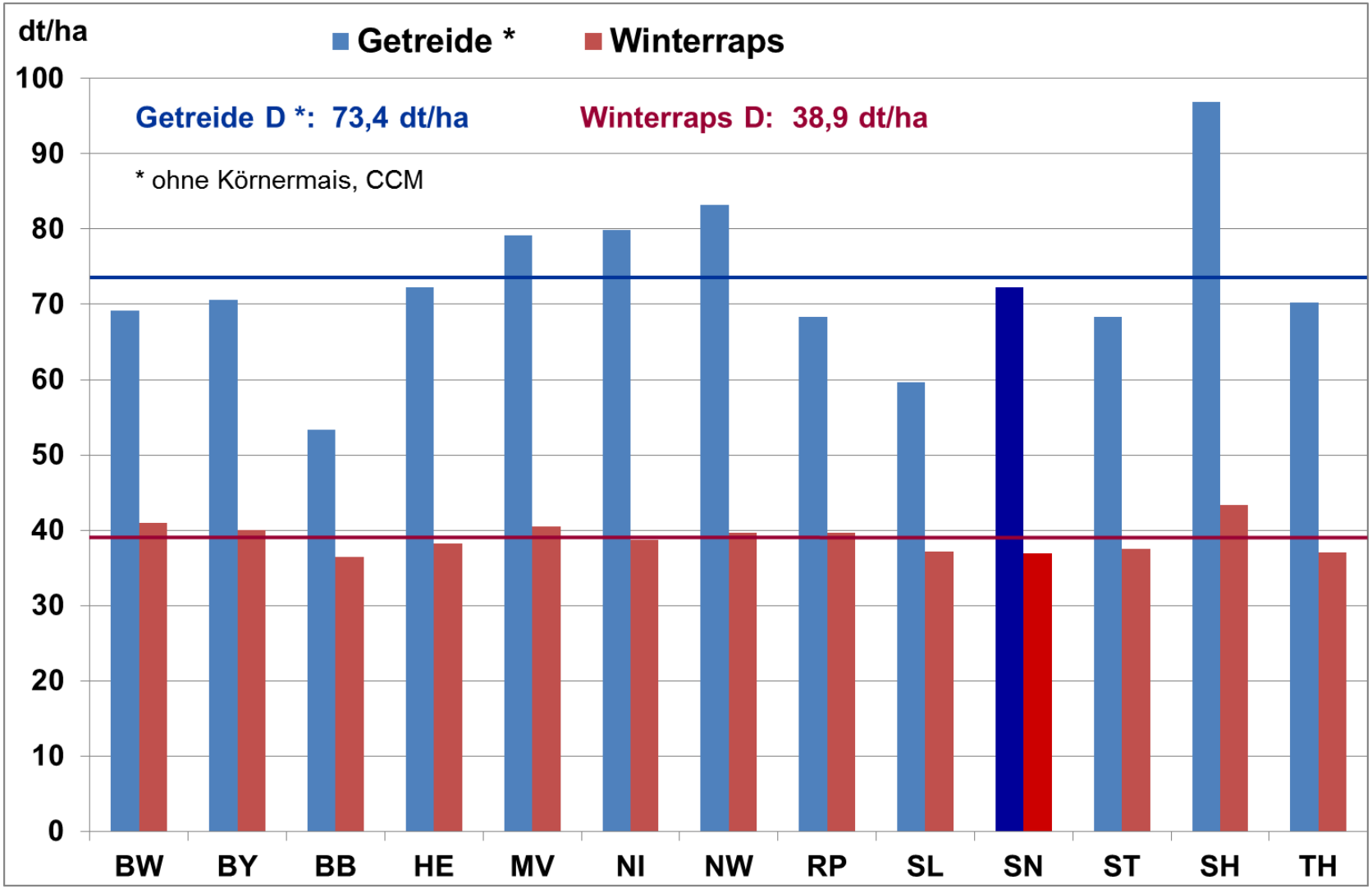


Quelle: BMEL/Stat. Bundesamt, 31.08.2015

Ertragssituation bei Getreide und Raps im Bundesländervergleich - 2015

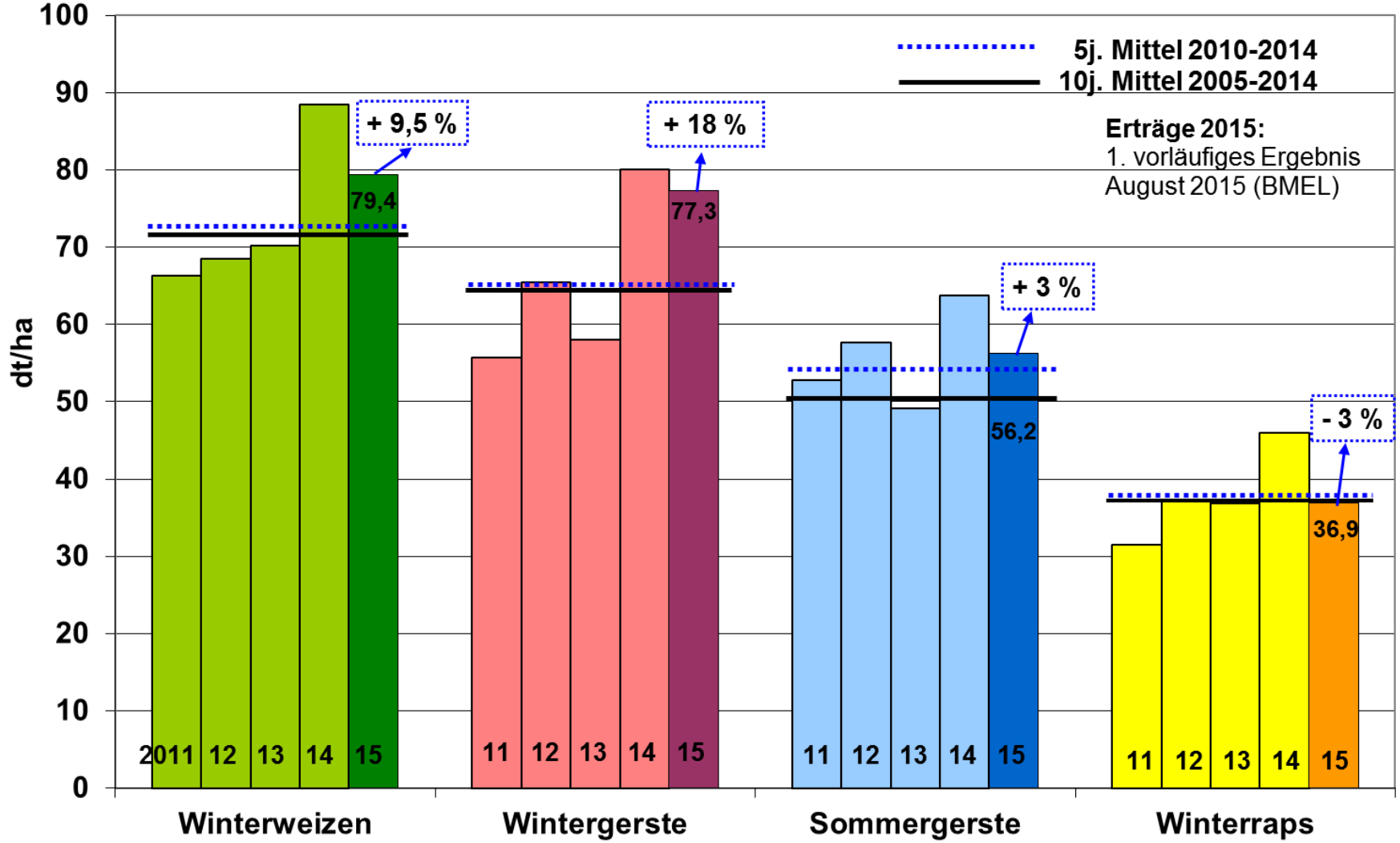
LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN



Quelle: BMEL/Stat. Bundesamt, 31.08.2015

Ertragssituation ausgewählter Fruchtarten Sachsen 2011 - 2015 im Vergleich zum mehrjährigen Mittel

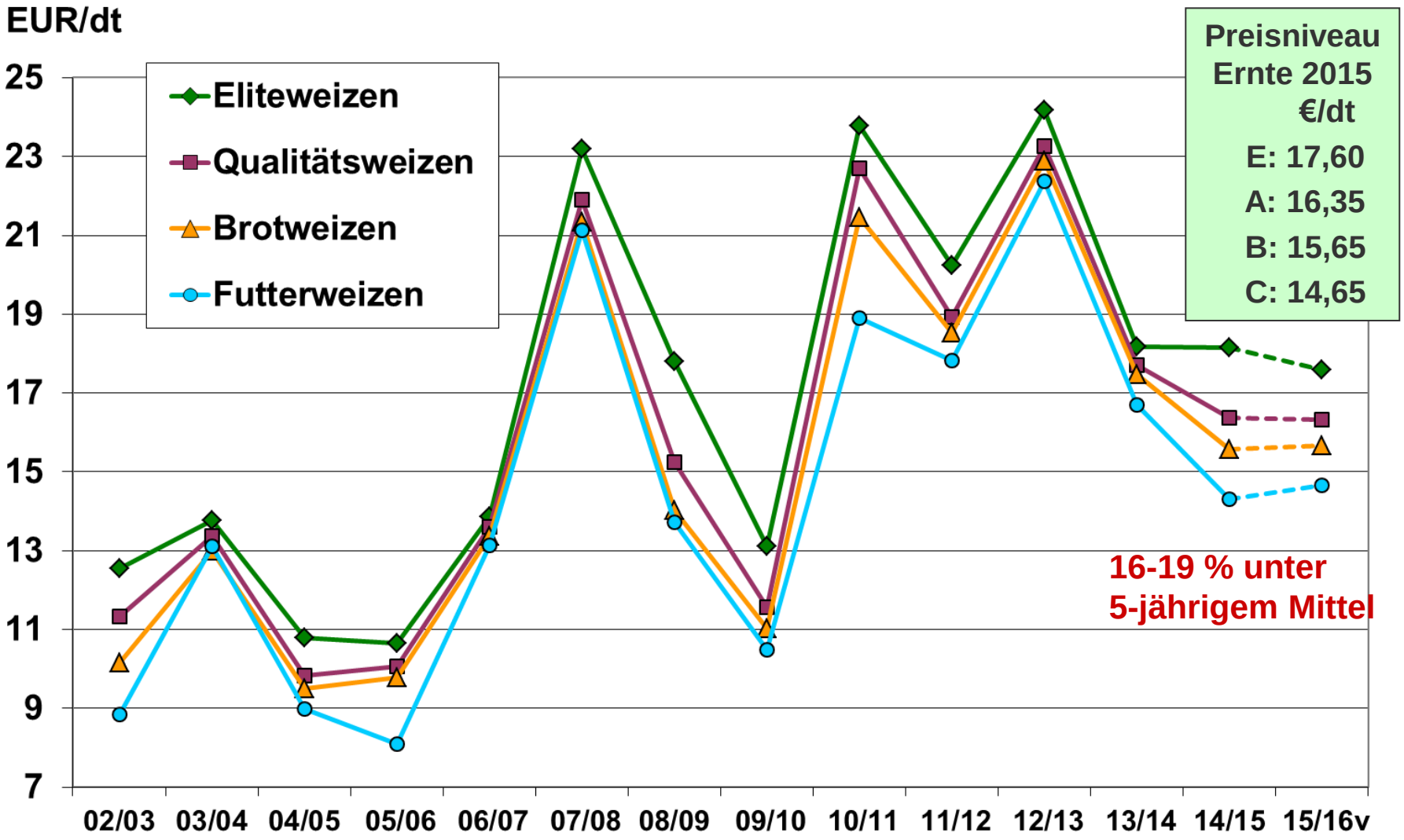


Quelle: StaLA Sachsen, BMEL/Stat. BA

Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

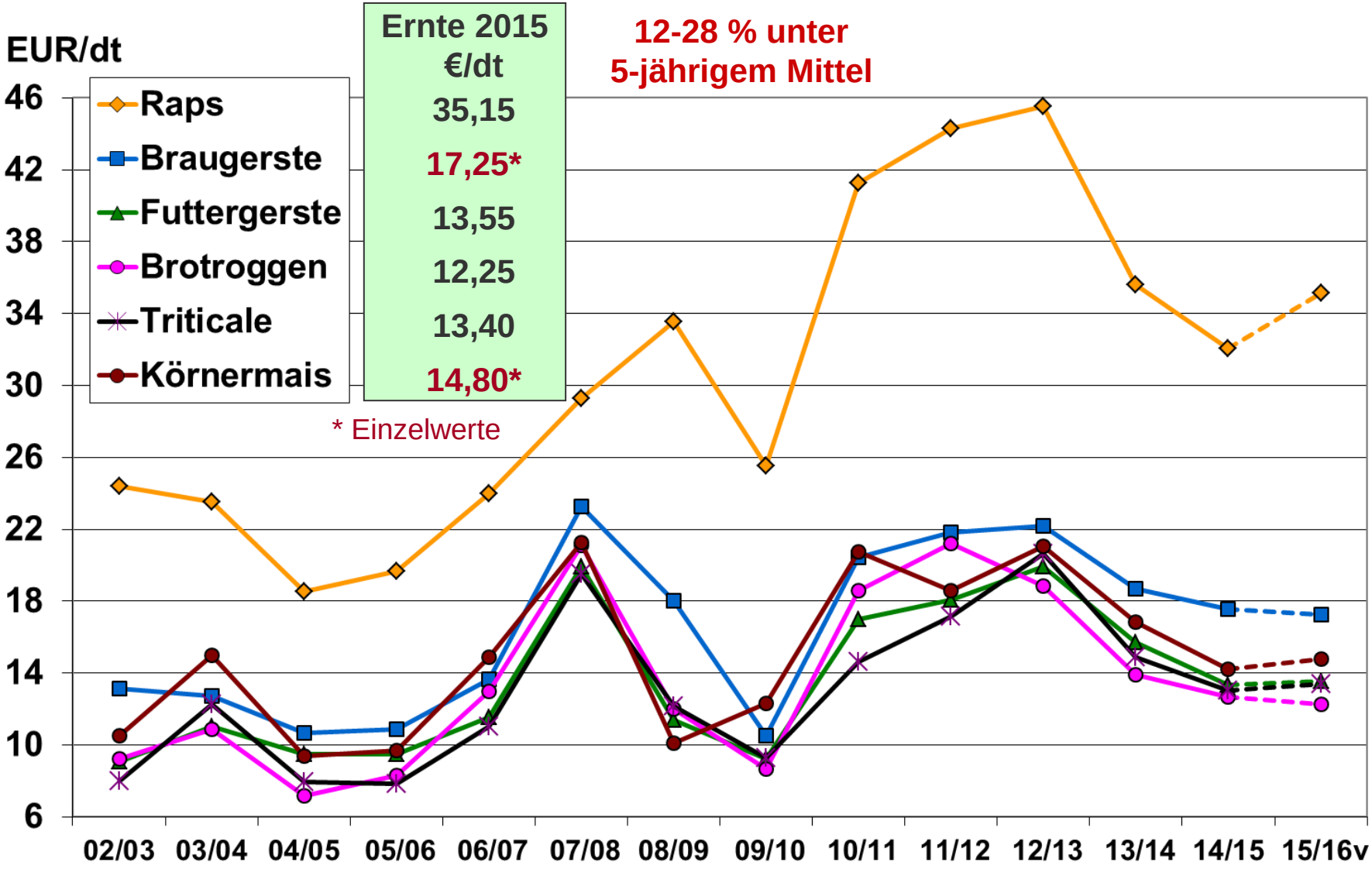


Quelle: ZMP/LawiDi/AMI/MIO

Entwicklung der Erzeugerpreise anderer Marktfrüchte

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

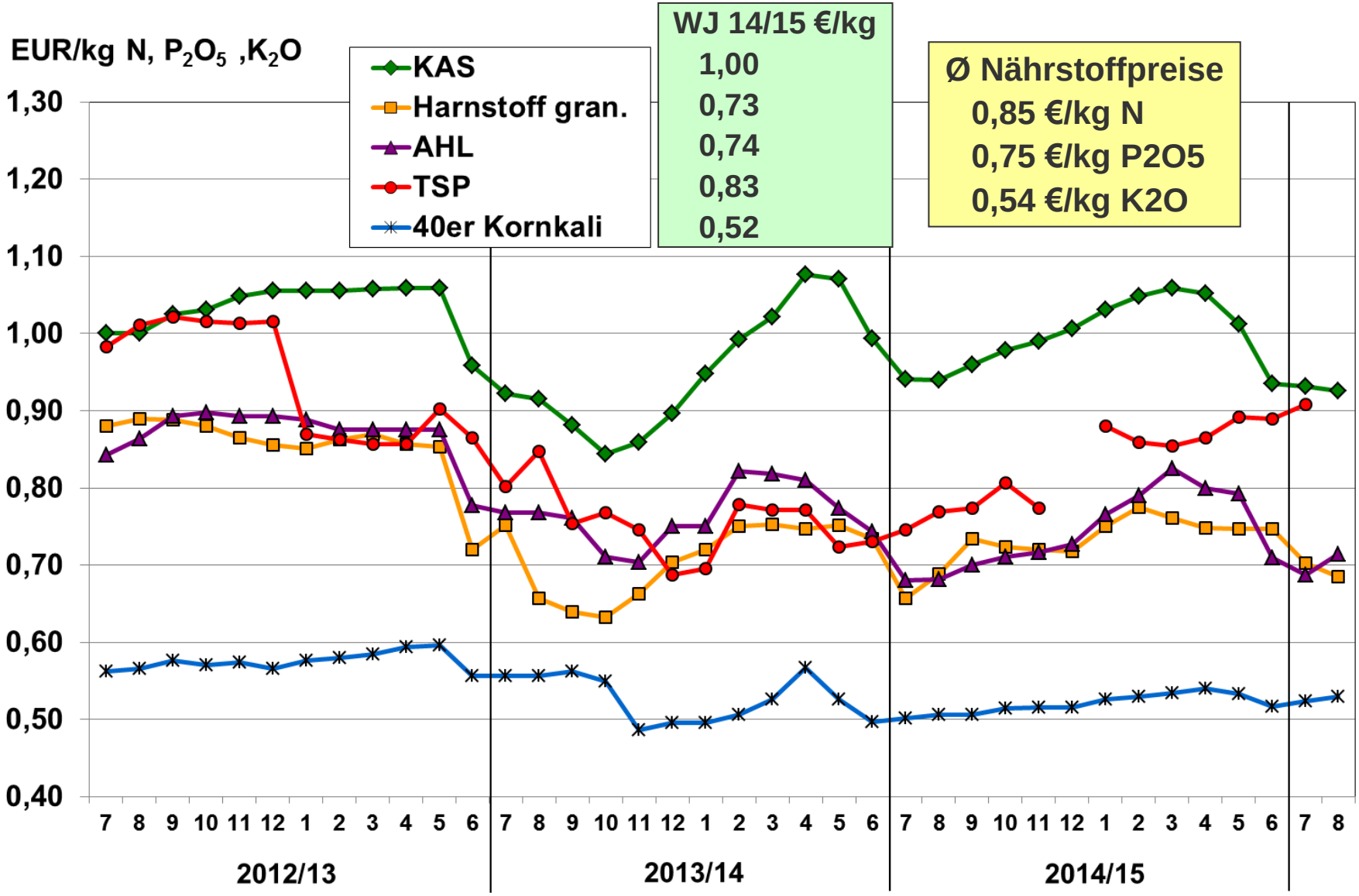


Quelle: ZMP/LawiDi/AMI/MIO

Entwicklung der Düngerpreise

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

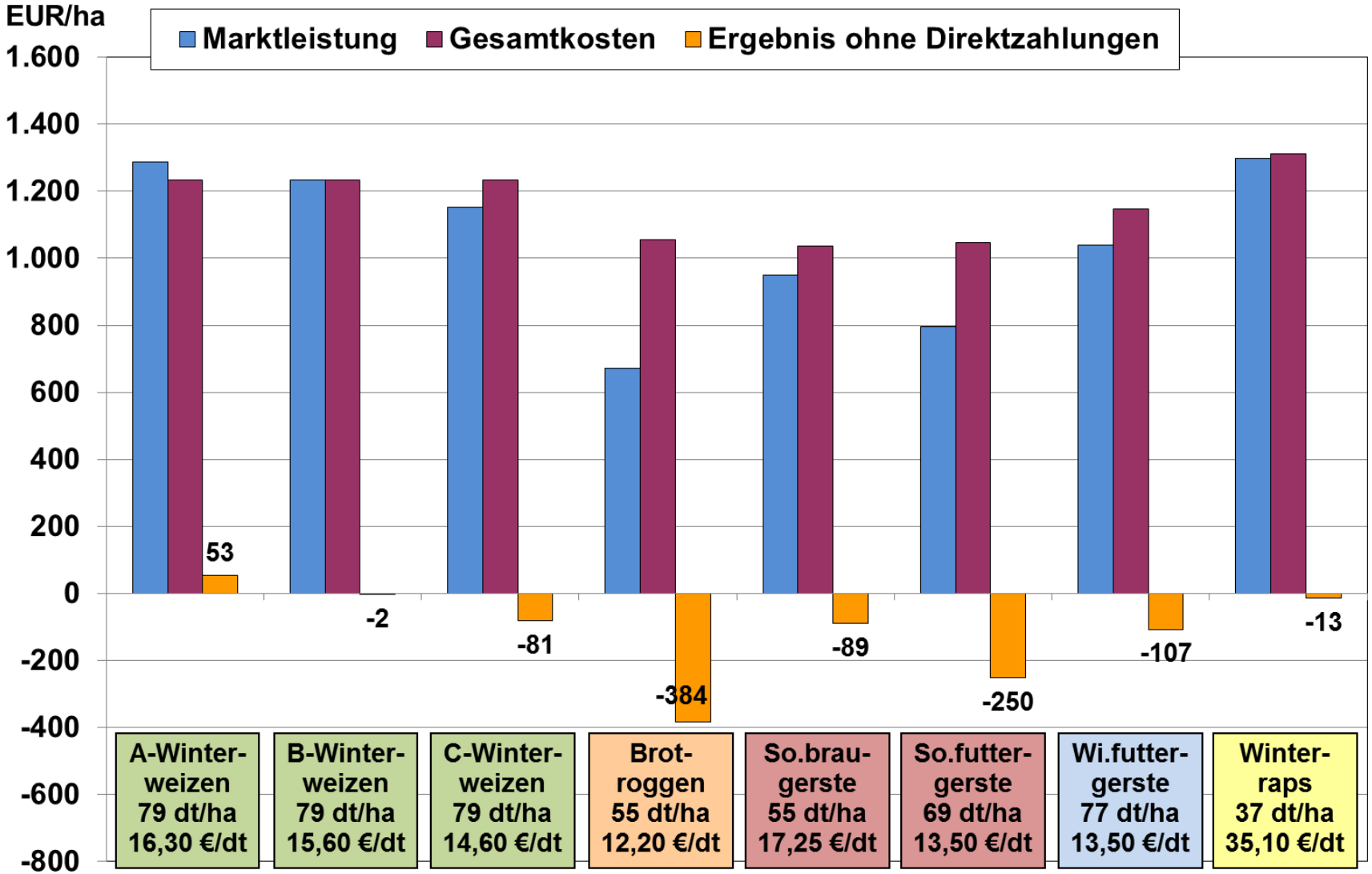


Quelle: agrarzeitung

Ökonomische Situation zur Ernte 2015 in Sachsen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

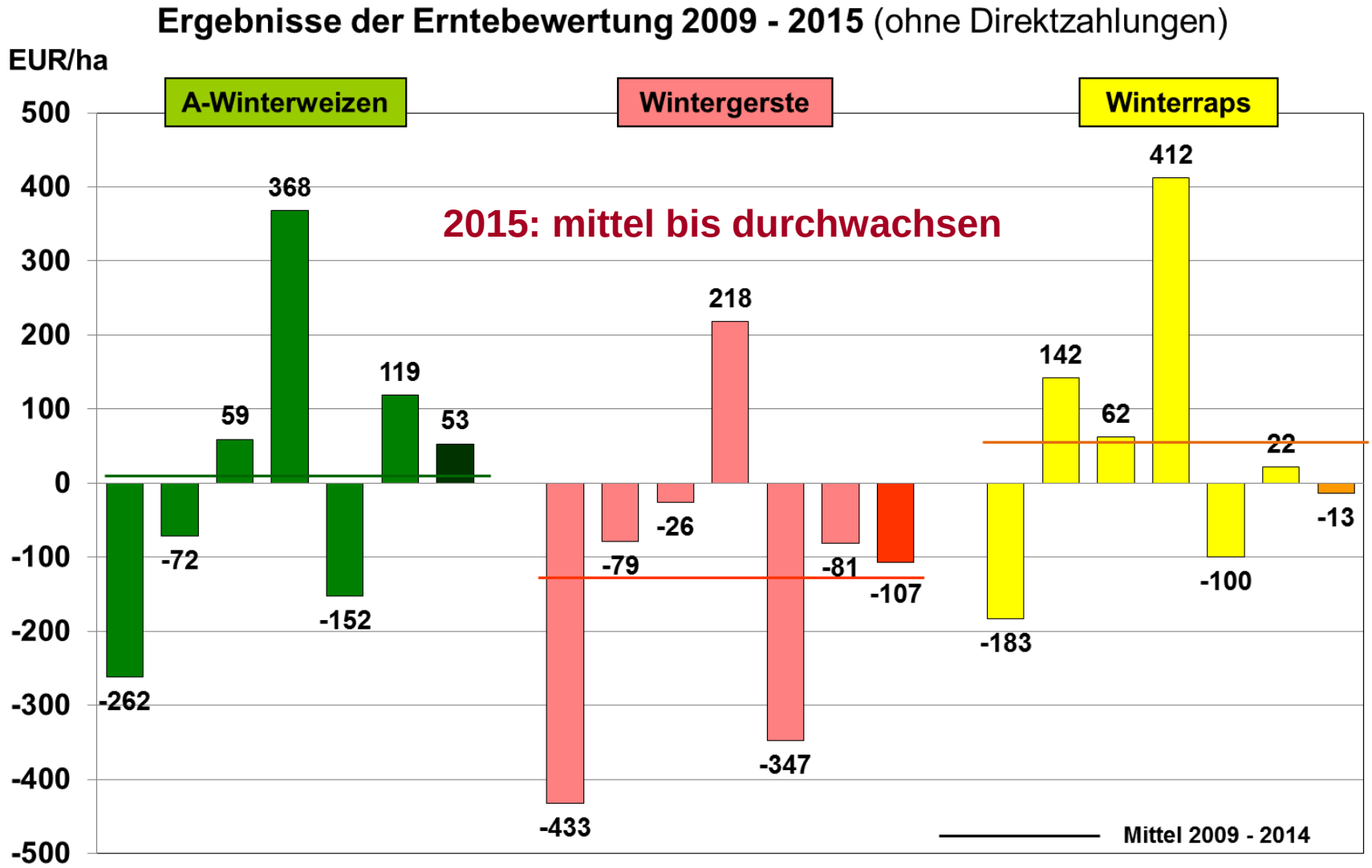


Quelle: LfULG, Kalkulation Schaerff auf Basis Planungs- und Bewertungsdaten

Wirtschaftlichkeitsentwicklung Hauptkulturen 2009 - 2015

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN



Quelle: LfULG, Kalkulation Schaerff auf Basis Planungs- und Bewertungsdaten

Fazit:

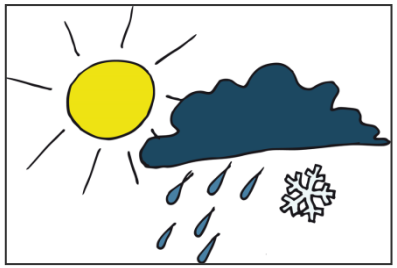
- **Erträge bei Weizen und Gerste top**

- **Preise unterdurchschnittlich**

- **Ergebnisse regional durchwachsen mit Luft nach oben**

➢ **zunehmenden Witterungsextremen mit einer breiten Vielfalt auf dem Acker begegnen**

Bilder: Microsoft (ClipArt)



Was wir schlechtes Wetter nennen, ergibt nicht selten eine gute Ernte.“

(Fred Ammon, Aphoristiker)

Bilder, Quelle: Microsoft (ClipArt); www.aphorismen.de

Annette Schaerff, Catrina Kober
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaftund Geologie
Referat 24 – Betriebsökonomie, Markt
August-Böckstiegel-Straße 3,
01326 Dresden Pillnitz
Tel.: +49 0351 2612 2416, -2404 | Fax: +49 0351 2612 2499
Annette.Schaerff@smul.sachsen.de;
Catrina.Kober@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Bild: http://www.slk-miltitz.de, 04.09.2015